Ein Verrückter an der Macht!

Ein Verrückter? Jawohl!!

Denn man muss wahnsinnig sein, um in einer so leichtfertigen Weise all die Möglichkeiten zu verpatzen, die unsere Nation noch 1939 besass. Ihr erinnert Euch noch an 1939? Die ganze Welt hatte damals Angst vor uns. Wir konnten auf dem Friedenswege alles erlangen, was wir wollten. Aber gerade damals begann sich der Wahnsinn unseres „Führers" auszuwirken, dieses grössten historischen Ignoranten und militärischen Scharlatans.

Welche sind die 15 Hauptfehler Hitlers?

1. Der Raub der Tschechoslowakei. Solange wir die Wiedererlangung des Saargebiets erstrebten, den Anschluss Oesterreichs durchzuführen suchten, das Sudetenland wieder deutsch machen wollten, war das Recht auf unserer Seite — und mehr oder weniger unverhohlen die Sympathie der Welt. Die Besetzung Prags war überflüssig, denn der so verkleinerte tschechische Staat war in vollständige politische, wirtschaftliche und militärische Abhängigkeit vom Deutschen Reich geraten. Aber Hitler wollte den Einzug auf den Hradschin feiern. Er wollte es nicht verstehen, dass er durch diesen ersten Gewaltakt die Weltmeinung gegen sich aufgebracht und die Grundlagen zu einer antideutschen Weltfront geschaffen hatte.

2. Die Danziger Frage. Einige Tage nach der Vergewaltigung der Tschechoslowakei nimmt er den Litauern Memel und verlangt die Rückkehr Danzigs zum Reich und Verzicht Polens auf den „Korridor". Selbst für den dümmsten Engländer wird es nun klar, dass Hitler die Herrschaft über Europa anstrebt.

3. Unterschätzung der englischen Hartnäckigkeit. Im klaren Bewusstsein, dass die Welt keinen Krieg will und daher vollständig ungerüstet ist, fällt Hitler ohne allen Grund in Polen ein. Ribbentropp, ebenso beschränkt wie der Führer, versichert ihn, England werde keinen Finger rühren. Aber das Maas war nun übervoll. Am 3 September 1939 antworten England und Frankreich auf diese Herausforderung mit der Kriegserklärung. Deutschland befindet sich jetzt in einer Sackgasse. Hitler bekommt es mit der Angst zu tun. Am 6 September schon will er wieder Frieden machen. Aber niemand glaubt mehr an seine heuchlerischen Vorschläge.

4. Vergeudung 7 kostbarer Monate. Die Konsequenz daraus hätte der sofortige Angriff auf Frankreich sein müssen. Nach der Niederringung Polens, das alleingestellt überhaupt kein nennenswerter Gegner war, konnte noch im Oktober Frankreich mühelos überrannt und im November England angegriffen werden, welches damals an die hundert frontfähige Flugzeuge und einige Manöverpanzer besass. Dieser Krieg konnte im Winter 1939/40 endgültig gewonnen werden. Aber der Schreck vor den eigenen Konsequenzen liess Hitler nicht los — 7 Monate lang.

5. Norwegen — das Grab der deutschen Flotte. Das Ziel war ja nicht England, sondern die Wahnidee einer Herrschaft über Europa. Norwegen wurde das erste Opfer des Jahres 1940. Aber die deutsche Flotte fand in den norwegischen Fiorden ihr nasses Grab. Und als Mitte 1940 Frankreich geschlagen war, fehlten uns die Schiffe, um nach England hinüberzusetzen.

6. Ungenutzte Friedensmöglichkeiten. Wieder wurde der politische Dilettantismus Hitlers offenbar. Nach dem Fall Frankreichs sah er schon England auf den Knieen. Am 19 Juli bot er deshalb wiederum Frieden an, aber unter so harten Bedingungen, dass er es sogar mit den friedliebendsten Engländern verdarb und Churchill leichtes Spiel hatte der ausgestreckten Hand mit Verachtung zu begegnen.

7. Wer siegte bei Dünkirchen? Man könnte beinahe sagen: die Engländer. Denn sie wehrten sich so verbissen bei ihrem Rückzug, dass Hitler der Mut dazu sank, sofort nach England nachzustossen. Damit war die letzte Chance zur Niederzwingung Englands vertan. Es ist bei Hitler immer eines und dasselbe: leichtfertig einen Krieg vom Zaune brechen gegen ein Land, das vielfach schwächer ist und leichte Triumphe feiern; aber dem Hauptgegner gegenüber mangelt es ihm an Entschlusskraft. Dagegen wird die Luftwaffe eingesetzt zu mitleidslosen, - aber ebenso militärisch vollständig erfolglosen, - Terrorangriffen gegen die Zivilbevölkerung Londons.

8. Wieder ein Jahr vergeudet! So wie die 7 Monate 1939/40, so vergeudet Hitler jetzt ein ganzes Jahr, vom Juni 1940 bis Juni 1941 (ausser der misslungenen Luftoffensive gegen England und der „Strafexpedition" gegen die kleinen, vollständig ungerüsteten Staaten des Balkans, deren Besetzung wieder als „weltgeschichtlich einmalige und unvergleichliche Siege" gefeiert werden). Dann erwacht plötzlich Deutschland mit der unfassbaren Tatsache vor Augen, dass es sich im Kriege mit dem besten „Freund", der Sowjetunion, befindet.

9. Der Krieg mit Russland, vor dem Rudolf Hess ausdrücklich gewarnt hatte, war die bisher grösste und verhängnissvollste Wahnsinnstat Hitlers. Russland und Deutschland lebten vor dem Weltkrieg mehr wie ein Jahrhundert lang einträchtig nebeneinander, ja, sie kämpften Schulter an Schulter gegen Napoleon. Wie 1914 der Eigendünkel Wilhelm II., so wurde 1941 der Krieg mit Russland durch das jahrelange Hetzen in Wort und Schrift von Seiten Hitlers, wie auch durch den offen eingestandenen Plan einer Annexion der Ukraine hervorgerufen. Wenn Sowjetrussland über uns herfallen wollte, hätte es dies ohne Zweifel 1940 getan, als unsere Ostgrenze schutzlos, die russischen Armeen im ehegemaligen Polen kriegsbereit aufmarschiert und die deutsche Wehrmacht im Westen vollauf beschäftigt war. Aber nach dem Fall Frankreichs hatte sich Hitlers eine Raserei bemächtigt. Er versprach seinen Feldmarschällen eine Siegesparade auf dem Roten Platz

in Moskau in höchstens 6 Wochen. So wie er die Kraft und den Widerstandswillen Englands unterschätzt hatte, so unterschätzte er nun den Idealismus und die unglaubliche Härte des russischen Soldaten. So wurde Russland, anstatt uns Weizen und Petroleum zu liefern, unser furchtbarster Gegner.

10. Der Angriff auf Moskau. Anstatt gemäss der Ansicht der deutschen Generalstäbler vor allen Dingen nach Süden durchzustossen, um sich schon 1941 des Kaukasus zu bemächtigen, befahl Hitler im Herbst Moskau unter allen Umständen zu nehmen. Aber Moskau hielt stand, und dieses verpatzten Propagandaerfolges wegen verbluteten eine Million deutscher Männer und Hunderttausende kamen mit erfrorenen Gliedern zurück in die Heimat. Wehe dem Heere, an dessen Spitze ein Gefreiter steht!!

11. Auch das Jahr 1942 eine Niete! Die Abrechnung, die Hitler in seiner jüngsten Sportpalastrede dem Volke vorgelegt hat, bestätigt, dass auch das Jahr 1942 eine Niete war. Weder ist die so oft vorausgesagte „endgültige Vernichtung der Sowjets" eingetroffen, noch wird uns ein neuer Winterfeldzug erspart bleiben. Dagegen sagte Hitler, dass wir „die strategischen Ziele für 1942" bereits erreicht haben. Dies bedeutet nichts anders, als dass wir auch den Höhepunkt der Erschöpfung erreicht haben. Aber der Angreifer darf nur siegen und immer wieder siegen, denn die erste Niederlage, die er erleiden sollte, besiegelt auch sein Schicksal. Diese Niederlage zeichnet sich schon in der Unmöglichkeit ab, Stalingrad binnen 8 Wochen zu nehmen, wie auch in dem Inferno der englischen Bombenangriffe auf die westdeutschen Städte, von denen Hitler selbst sagt, dass sie an Stärke noch zunehmen werden.

12. Das Hineinziehen Italiens in den Krieg. Dieser vermeintliche Erfolg Hitlers ist in Wirklichkeit einer seiner Kardinalfehler. Wenn Italien eine „nichtkriegführende" Macht geblieben wäre, würde dies eine Lücke in dem Blockadering Englands bedeuten. Statt selbst Italien ernähren zu müssen, bekämen wir auf diesem Wege unersetzliche Rohstoffe und Waren aus der ganzen Welt. Stattdessen mussten wir Italien in Griechenland und in der Cyrenaica helfen, wo unser fähigster Generalfeldmarschall und unsere Elitetruppen festgehalten werden.

13. Das Bündniss mit Japan und der Krieg mit den U.S.A.
Im krassen Gegensatz zu seinen eigenen Worten aus „Mein Kampf" besiegelte der verblendete Irrsinnige aus dem Reichskanzlerpalais das Schicksal Deutschlands, indem er es mit dem Japans zusammenschweisste und uns an der Seite der schlitzäugigen, verschlagenen, rasse — und artfremden Mongolen gegen die nordisch bestimmten Engländer kämpfen liess. Japan gibt uns in diesen Tagen unserer furchtbarsten und opferreichsten Kämpfe mit dem russischen Koloss nicht einen Soldaten, nicht ein Flugzeug, nicht einen Panzer, ja, es betont neuerdings seine Neutralität Russland gegenüber und erlaubt dadurch den Sowjets, eine wohlausgerüstete Zweimillionen-Armee von der mandschurischen Grenze an die Ostfront in Gang zu setzen, die uns in nächster Zeit viel zu schaffen machen sollte. Dagegen zwang uns Japan den Krieg mit den USA auf, also das, was wir am meisten gefürchtet hatten. Und diesen Krieg hat Hitler persönlich erklärt, im Interesse der gelben Rasse! Unglaublich, aber wahr!

14. Man hasst uns in den besetzten Gebieten! Die Verfolgungen und der Terror der Gestapo in den besetzten Gebieten stellt wohl das höchste Ausmass politischer Dummheit und Verblendung dar, deren Hitler und seine liebsten Trabanten, Himmler et consortes, überhaupt fähig sind. Tausende und abertausende von Norwegen, Holländern, Franzosen, Tschechen, Polen, Serben und Russen wandern in die K-Z-Lager. Und dabei wäre es sehr leicht gewesen, die Sympathie dieser Völker durch eine menschliche und rücksichtsvolle Politik zu gewinnen. Verlassen von England, würden sie sich gern dem Schutz des Grossdeutschen Reiches anvertraut haben, wenn dieser Schutz nicht mit Raub, Mord, Erpressung und verachtungsvollem Von-oben-herab-blicken verbunden gewesen wäre. Aber dazu müsste Hitler ein Staatsmann sein, nicht ein Zimmermaler, ein blutiger Dilettant mit der brutalen Mentalität eines grössenwahnsinnigen Subalternen.

15. Hitler befindet sich im Kampf mit der ganzen Welt!
Er bekämpft Tschechen, Polen oder Serben, weil sie einer minderwertigen Rasse angehören und Engländer, Norwegen oder Holländer, trotzdem sie reine Nordiker sind. Die Bolschewiken, weil sie kein Privateigentum anerkennen und die Amerikaner, weil sie es anerkennen. Er bekämpft Kirchen und Religion, aber zugleich auch deren grössten Widersacher, das Freimaurertum, Kommunismus, aber auch dessen Todfeind Kapitalismus, mit einem Worte gesagt, er kämpft mit allem auf der Welt: mit Juden, mit der katholischen und der evangelischen Kirche, mit Kapitalismus, Bolschewismus, Plutokratie, dem englischen Demokratismus, dem polnischen und serbischen Nationalismus, Planwirtschaft und Liberalismus, mit der deutschen Sozialdemokratie, wie auch mit den Industriebaronen.

IST ER DENN NICHT VERRÜCKT?!

NSDAP
Erneuerungsbewegung.

München, Oktober 1942.

Weg mit Hitler! Es lebe Rudolf Hess!

Es lebe Erneuerungsbewegung!!

Wo immer Du wirkst und lebst, schaffe in deiner Umgebung eine Zelle der Erneuerungsbewegung. Die Stunde der Entscheidung naht!

NUR RUDOLF HESS KANN DEUTSCHLAND RETTEN!